

**ACHTUNG SPERRFRIST**  
**23.2. 2012 - 10.00 UHR**



## **Protestaktion – Solarkürzung stoppen! Energiewende gelingt nur mit mehr Solarstrom!**

**SiC Processing (Deutschland) GmbH protestiert mit symbolischer  
Werksschließung bzw. Niederlegung der Arbeit von 10.00 bis 11.00 Uhr am  
Standort Bautzen gegen überzogene Kürzungspläne der Solarstromförderung!**

Bautzen, 23. Februar 2012. Rund 100 Beschäftigte des Bautzener Unternehmens haben heute mit einer symbolischen Werksschließung bzw. der Niederlegung der Arbeit am Standort von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr gegen die radikalen Kürzungspläne von Teilen der Bundesregierung bei der Solarstromförderung protestiert. Bundeswirtschaftsminister Rösler (FDP) und einige Wirtschaftspolitiker innerhalb der Union fordern gegenwärtig, die Förderung neuer Solarstromanlagen auf einen Bruchteil des bisherigen Zubaus zu beschränken.

Auf Plakaten fordern die SiC-Mitarbeiter den Bundeswirtschaftsminister auf, die Kürzungspläne fallen zu lassen. Nur mit einem kraftvollen weiteren Ausbau der Solarenergie werde die Energiewende gelingen. Thomas Schicht (Geschäftsführer SiC Bautzen) warnt: „Die völlig überzogenen Kürzungspläne bedrohen die Existenz mittelständischer Unternehmen aus der Solarbranche und den Erfolg der Energiewende.“

Nach den Vorstellungen des Bundeswirtschaftsministers sollen jährlich nur noch 1 Gigawatt Solarstrom gefördert werden. Das wären knapp 90 Prozent weniger als in den beiden Vorjahren 2010 und 2011. Die von Rösler geforderten drastischen weiteren Kürzungen werden von der Solarbranche scharf kritisiert. Diese hätten unweigerlich einen Markteinbruch und die Zerstörung eines Großteils der Solarbranche in Deutschland zur Folge, an der inzwischen weit über 100.000 Arbeitsplätze hängen. In den vergangenen Jahren musste die Solarwirtschaft bereits deutliche Einschnitte verkraften. So wurde die Förderung für neue Solarstromanlagen allein seit 2008 bereits halbiert und sinkt nach dem derzeit gültigen Erneuerbaren-Energien-Gesetz jährlich um bis zu 24 Prozent. In der Kritik stünden dennoch vor allem die Kosten für die Photovoltaik-Anlagen, die bis heute installiert wurden. Doch Energieexperten haben in den vergangenen Wochen wiederholt darauf hingewiesen, dass die zukünftig installierten Anlagen kaum noch Kosten verursachen – dafür aber Arbeitsplätze sichern und zur Energiewende beitragen.



Die Mitarbeiter der SiC Processing appellieren mit der Aktion an die Politik, sich schützend vor die Beschäftigten der Solarwirtschaft in Deutschland zu stellen und die Solarstromförderung deutlich weniger stark zu reduzieren als von Bundeswirtschaftsminister Rösler geplant.

Bundesweit beteiligten sich an den Aktionen eine Vielzahl an Solarunternehmen.

**Über die SiC Processing GmbH:**

Die SiC Processing ist führender Anbieter für die Aufbereitung gebrauchter Sägesuspension (= Slurry) aus der Photovoltaik- und Halbleiter-Industrie. In nur elf Jahren hat sich die SiC Processing Gruppe als weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Aufbereitung gebrauchter Sägesuspension (Slurry) etabliert. Derzeit betreibt die SiC Processing Gruppe Anlagen in Deutschland, USA, Italien, Norwegen und Asien und erreicht weltweit Aufbereitungskapazitäten von mehr als 240.000 Tonnen pro Jahr. Die Wurzeln der Unternehmensgruppe sind in Bautzen. In den vergangenen Jahren wurden dort mehr als 120 Arbeitsplätze geschaffen. Weltweit sind in der Unternehmensgruppe derzeit rund 900 Mitarbeiter beschäftigt.

**Ansprechpartner für Pressefragen**

Thomas Schicht  
Geschäftsführer SiC Processing (Deutschland) GmbH, Bautzen  
Telefon: 0049 (0) 3591 5293 30  
E-Mail: [thomas.schicht@sic-processing.de](mailto:thomas.schicht@sic-processing.de)

Markus Kreuzer  
Head of Marketing and Communications (Headquarters Hirschau)  
Telefon: 0049 (0) 9622 - 70 39 273  
E-Mail: [markus.kreuzer@sic-processing.de](mailto:markus.kreuzer@sic-processing.de)

Kampagnenseite: <http://www.energiediskussion.solarwirtschaft.de/>

Für Hintergrundinformationen zum bundesweiten Aktionstag und Interviewanfragen

an den BSW-Solar wenden sie sich bitte an: David Wedepohl (Pressesprecher) Tel: +49 30 2977788-30

[wedepohl@bsw-solar.de](mailto:wedepohl@bsw-solar.de) / [www.solarwirtschaft.de](http://www.solarwirtschaft.de)